

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
 Published at the Post Office at Grand Island as
 a class matter.
 W. B. Dingman, Herausgeber.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Staats-Anzeiger und Herald, nebst Sonn-
 ablatt und Ader- und Gartenbau-
 ung, sowie werthvolle Gratisprämie
 Vorauszahlung, nur \$2.00 pro
 r.
 Freitag, den 2. Dezember 1904.

Alle Briefe, Correspondenzen,
 Sendungen u. s. w. für uns sind
 adressiren
 Staats-Anzeiger u. Herald
 305 W. 2 Str.
 Grand Island, Neb.

Lokales.

Alle Größen Fensterglas
 Hehnle & Co.
 Die Hühner- und Quail-Jagd
 vorgestern zu Ende.
 Dr. Thos. Waller, Osteopath,
 Office über Decatur & Beegle's Schuh-
 en.
 Die Weihnachtszeit rückt mit
 Nacht heran. Laßt E. S. nur ordentlich
 was bescheeren.
 Chas. Rosa und J. J. Klinge wa-
 ren am Montag nach Hampton, von wo
 Rosa dann nach Lincoln reiste.
 Dr. Rich, Spezialist für Männer-
 krankheiten. Office gegenüber von der
 Stadthalle, Grand Island, Neb.
 Am Sonntag Morgen begaben
 sich Henry Sievers und Wm. Heumann
 auf einen Jagdausflug nach Howard
 County.
 Carl Egge weilt zu Besuch in der
 Stadt. Das Befinden seiner Mutter,
 das schon seit längerer Zeit schlecht ist,
 ändert sich nicht.

Holt Euch Fah- und Fla-
 schendier bei J. J. Klinge.
 Das berühmte Dia Bros.
 Quinch Lager.
 Adolph Martinson war mit seiner
 Familie am Samstag und Sonntag hin-
 aus nach Chas. Boldt's Farm, um mit
 Geburtstag feiern zu helfen.
 Willie, der kleine Sohn von W.
 A. Peoples, kletterte leghin auf einer
 Fenz herum, fiel herunter und trug
 einen schlimmen Armbruch davon.
 Junge Paare, die den Bund für's
 Leben schließen, sollten sich ihre Haus-
 einrichtung in Sondermann's Möbel-
 Emporium aussuchen und sie werden
 glücklich sein.
 Quäst Dich ein Kummer, vertreib ihn mit
 Singen.
 Sollten wir niemals Zeitung Dir bringen;
 Wennige Schmerzen und inneres Weh
 Schwinden durch Rocky Mountain Thee.
 W. B. Dingman.

Ob Ihr ein großes oder ein klei-
 nes Haus habt, Ihr werdet Euch nicht
 behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht
 die Möbel von Sondermann habt, da
 Ihr hier die größte Auswahl findet, so
 daß sich Jeder etwas nach seinem Ge-
 schmack aussuchen kann.

Die St. Joseph & Grand Island
 Bahn hat vorgestern hier ihre Steuern
 bezahlt, die sich in Hall County auf et-
 wa \$3,500 belaufen. Da diese Bahn
 durch das neue Steuergesetz nicht beson-
 ders betroffen wird, hat sie sich den an-
 deren, größeren Gesellschaften bei deren
 Protest nicht angeschlossen.

Die Union Pacific Bahn hat ent-
 deckt, daß bei der neuen Methode, die
 seit einiger Zeit eingeführt wurde um die
 Angestellten zu bezahlen, Schwindel un-
 tergelaufen ist, indem sich mehr Checks
 einstellten, als Leute angestellt waren.
 Es ist deshalb beschlossen, wieder zum
 alten System mit der "Pay Car" zurück-
 zugehen.

Wenn sich wo zwei gleichgesinnte
 Seelen treffen, die einen sentimentalen
 Schafstopp kloppen oder dem noch ebleren
 Stat tröhnen wollen, dann sollten sie
 nach der Wirtschaft von Wm. Schlich-
 ting gehen, wo der Dritte und Vierte
 zum Bunde immer zu finden ist, sowie
 auch was dazu gehört: ein lauschiges
 Plätzchen, ein feiner kühler Trant Bier,
 eine gute Cigarre und freundliche Bedie-
 nung. Vormittags Freilunch.

Wir wünschen, daß Ihr
 stets dessen einged-
 ent seid, daß die
 von Grand Island eintritt für Konservatismus, absolute
 Redlichkeit, Billigkeit und Gefälligkeit.
 Dies sind die Grundsteine auf welchen sie errichtet wurde. Dies sind
 die Kardinalprinzipien, von welchen ein jedes unserer Departements durch-
 drungen ist. Wissen, es bedeutet absolute Sicherheit.
 Institute denen diese Prinzipien als Richtschnur dienen und von ihnen
 kontrollirt werden haben Jahrhunderte hindurch bestanden — und sie beste-
 hen noch.
 Denkt Ihr nicht auch, daß es zu Eurem Vorteil wäre, Eure Bank-
 geschäfte hier zu besorgen?

1 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepósitos.
 B. F. CLAYTON, Präj. E. D. HAMILTON, Kassirer.
 C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

Die besten importirten und einheimi-
 schen Getränke sowie Cigarren
 stets an Hand.
HANS SCHEEL.



BUCHHEIT'S
„Deutsche Apotheke.“
 Drogen, Toiletenseifen,
 Arzneien, Chemikalien,
 Bürsten, Kämmen.
 Agent für D. D. D. für Haut-
 krankheiten.

— Fr. Mary Sentheil befindet sich
 zu Besuch in Omaha.
 — Holt Euren Whisky bei der Gal-
 lone bei Christ Konnsfeldt.
 — Unsere nächste Supervisoren-
 sion findet am 12. Dezember statt.
 — Herman Corbs feierte am Sonn-
 tag seinen 55sten Geburtstag.
 — Bestellt Euch eine Kiste
 Dia Bros. Pilsener bei J. J.
 Klinge.
 — R. Bohn von Chapman war am
 Sonntag in der Stadt und bestellte sich
 auch den „Staats-Anzeiger und Herald.“
 — Jetzt beim Cornhusken schmeckt
 ein kleiner guter Schnaps vorzüglich.
 Holt Euch einen Krug vom Christ Konns-
 feldt.
 — Am Sonntag lehrte Frau S. H.
 Wolbach, die auf einige Zeit in Chicago
 zu Besuch war, wieder nach Grand Isl-
 and zurück.
 — Kauft Euren Weihnachts Gantg
 Käse, Kefel, Drangen, Weintrauben,
 Cigarren und Tobak bei Theodor Soth-
 mann an Locust Straße.
 — Um einen gemütlichen Stat,
 Schafstopp oder Pinocle zu machen,
 kommt nach Theodor Schaumann. Da
 giebt's auch guten Lunch.
 — Da die Jagd auf Hühner und
 Quails jetzt vorbei ist, müssen die Hasen
 die Augen offen halten wenn sie den Jä-
 gern nicht zum Opfer fallen wollen.
 Wenn Ihr keine Zeit habt, Hollister's
 Rocky Mountain Thee zu bereiten, nehmt
 3 Abketteln, in welcher Form er jetzt hergestellt
 ist. Kauft ein Paket fertig zum Gebrauch
 macht Euch gesund, hält Euch gesund. 35
 Cents. W. B. Dingman.
 — Das vorzügliche Storz
 Bier, beim Fah oder Kiste,
 für Familiengebrauch, bei
 Sievers Bros. im Opernhaus.
 — Zahnarzt Finch hat seine Office
 jetzt nach dem Hummelgebäude über
 Tucker & Farnsworth's Apotheke verlegt
 und ersucht seine Kunden und das Pu-
 blikum überhaupt, bei Bedürfnis zahn-
 ärztlicher Arbeiten ihn dafelbst zu be-
 suchen.
 Kaltes Wetter greift die Nerven eben
 so sehr an als irgend einen anderen
 Theil des Körpers, und Neuralgie stellt
 sich ein. St. Jakob's Del wird dieselbe
 ebenso sicher kuriren wie alle andere kör-
 perliche Schmerzen.
 — Frau Chas. Boldt bei Abbott feierte
 am Samstag ihren Geburtstag und
 hatten sich zu der Gelegenheit etwa 50
 Freunde und Verwandte eingefunden,
 die mit dem Weiten, was Küche und Keller
 zu bieten im Stande sind, bewirthet
 wurden. Es wurde flott das Tanzbein
 geschwungen und amüsierten sich Alle auf
 das Beste.
 — Lezten Freitag starb im Alter von
 66 Jahren Dr. Bartley Brennan. Derselbe
 war seit Jahren in den hiesigen
 Union Pacific Werksstätten thätig. Er
 hinterläßt eine Wittwe, einen Sohn und
 sieben Töchter. Er hat auch einen in
 Cleveland, Ohio, wohnenden Bruder.
 Er war Mitglied der katholischen Kirche
 und gehörte dem A. O. U. W. Orden
 an. Das Begräbniß fand am Sonntag
 Nachmittag statt.
 — Als Frau Pat. Jagon von Mc-
 Donald's Schafstopp am Dienstag mit
 ihren Kindern nach dem Weg ihres Vaters
 fahren wollte, erregte sich ein Un-
 glück, das leicht hätte schlimme Folgen
 haben können. Die Frau mit den Kin-
 dern war gerade in den Wagen gestiegen,
 als ein Schaf mit einer Locke unter
 das Pferd lief, welches infolge dessen
 durchbrannte und den Wagen umwarf.
 Glücklicherweise wurde von den Zusaf-
 sen Niemand gefährlich verletzt.

— Kauft Bauholz von der
 Chicago Lumber Co.
 — „Fine Old Hickory“ und „Old
 Continental“ Whisky bei Theo. Schau-
 mann.
 — Hute! — Chicago Hide House,
 jetzt west von Glade's Mühle, süd von
 Gear's Kohlen Office.
 — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt,
 Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke,
 Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.
 — Maitland, Red Springs
 sowie alle Sorten Weich- und
 Hartkohlen bei der Chicago
 Lumber Company.
 — Der berühmte Chattanooga Wand-
 kalender (mit Wetterprophetieungen)
 gelangt zur Vertheilung in Buchheit's
 Apotheke am Samstag den 10. Dez.
 Holt Euch einen.
 — Bezahlt Eure Zeitung jetzt
 und holt Euch eine unerer Karten von
 Nebraska und den Ver. Staaten als
 Prämie. Die Karte sollte in keinem
 Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.
 — Whisky bei der Gallone zu Prei-
 sen von \$2 bis \$3 u. d. aufwärts. Holt
 Euren Bedarf für die Feiertage, Whis-
 ky, Rum, Weine (u. A. importirten
 Rheinwein) bei Theodor Schaumann.
 — Holt Euch einen He: old. K. A.
 Lenz er für 1905. 25 Cents. Derselbe
 enthält vorzüglichsten Kefestoff, Preis-
 lehrendes und Unterhaltendes, Humori-
 stisches, Wissenswerthes und Verschiede-
 nes.
 — Farmer, ich bezahle Euch
 den höchsten Marktpreis für
 Hute. Falls Ihr welche habt,
 bringt dieselben herein zu
 mir, 223 wehl. 3. Straße.
 John Meier.
 — Am Dienstag waren die Mitglie-
 der der Countybehörde von Seward
 County hier, um sich unser Courthouse
 anzusehen, da Seward County endlich
 auch ein's bauen will und für \$100,000
 Bonds dafür ausgeben wird.
 — Ein Gespann von Jon Darling
 brannte am Montag Morgen im westli-
 chen Theil der Stadt durch und kam
 herunter in den Geschäftstheil. Chris-
 tian Sorenson sprang den Pferden entgegen
 und nachdem er sich eine kurze Strecke
 weit hatte schleifen lassen, gelang es
 ihm, die Thiere zum Stillstand zu brin-
 gen.
 — Ein alter Bekannter kommt am
 Sonnabend den 10. Dezember auf die
 weltbedeutenden Bretter unserer Opern-
 hausbühne, nämlich die Komödie „A
 Texas Steer“ von Hoyt, welcher beim
 Theaterliebenden Publikum stets eine
 warme Aufnahme fand und dieses be-
 liebt Stück wird wohl auch diesmal von
 einem vollen Haus begrüßt werden.
 — Es giebt im Menschenleben Augen-
 blicke, wo man sich nach etwas umsieht
 das einem des Lebens ernste Seite ver-
 offen läßt. Hierzu eignet sich nichts
 besser als wie eine gute, urkomische Pos-
 se. Und eine solche ist „A Breezy Time“,
 welche nächsten Mittwoch Abend den 7.
 Dezember hier zur Aufführung gelangt.
 Der Dialog und die Situationen sind
 äußerst humoristisch und die Darstellung
 ist erster Klasse.
 — Welche Nummer Schuhe trägt Ihr
 Junge? Wir zeigen einen Knabenschuh
 mit dreifacher Sohle, doppelfachig,
 lederner Badstap, lederner Innensohle,
 vier Reigen Stepparbeit rund um das
 Oberleder herum — können nicht reigen-
 und die Sohlen sind solchgerat befestigt,
 daß es unmöglich für sie ist, sich vom
 Oberleder loszureißen. Diese Schuhe
 Marine-Kalbleder, welches äußerst zäh
 und dauerhaft ist. Größen 2½ bis 5½.
 Herter, der Ein-Preis-Kleiderhändler.

BLUE ROCK
 Schießen
 in der
Harmony Halle
 am Sonntag den 4. Dez. mbr.
 Abends Ball!
 Musik geliefert
 von der „Dirie“ Band.
 Wir sind freundlichst eingeladen.
 PHIL. SANDERS.

— B. P. S. Farben geben die beste
 Zufriedenheit. Hehnle & Co.
 — Bringt Eure reparaturbedürftigen
 Uhren zu Mar J. Egge, dem Juwelier.
 — Jeden Vormittag heißen
 Lunch bei Theodor Schau-
 mann.
 — Dr. J. Luc Sutherland, Augen,
 Ohren, Nase und Hals eine Spezialität.
 Brillen angepaßt.
 — Holt Euch unsere neue Karte
 von Nebraska und den Ver.
 Staaten. Umsonst oder 25 Cts.
 — Dill & Huston haben 50 Ader,
 an die Stadt grenzend, theilweise in Al-
 falska, alles eingezent, für \$2600.00 zu
 verkaufen.
 — Wir geben unseren Kunden Spiel-
 sachen für Kinder für Weihnachten.
 Kauft bei uns und erhaltet Euren Theil.
 Graber.
 Entfernt die Mikroben, die das Blut und
 die Zirkulation schädigen. Beieitigt alle
 Beschwerden, die die Ernährung hemmen.
 Das ist was Hollister's Rocky Mountain Thee
 thut. 35 Cents. 2 See oder in Tabletten-
 form. W. B. Dingman.
 — Am Dienstag sah es aus als wä-
 re es schneien wollte, auch war's ziemlich
 kühl, vorgestern jedoch hatten wir schon
 wieder das prächtigste Indianerwetter.
 — Die Countygeschmeisters Office
 ist jetzt „der beschäftigte Blay“ in der
 Stadt. Wir wünschen, jetzt auch die
 Gelegenheit zu haben, solche Quittun-
 gen ausschreiben zu können!
 — Henry Seemann wurde am Mont-
 tag von seiner Frau mit einem gefunden,
 munteren Mädel beschenkt und hören
 wir, daß Henry vor Erstaunen ganz
 sprachlos war. Ja, Henry, was nicht
 Alles passieren kann in dieser Zeit der
 grenzenlosen Prosperität!
 — Wenn's kalt ist, was ist da besser
 als ein guter Grog? Man kann aber
 keinen machen außer man hat guten
 Stoff dazu. Beim Christ Konnsfeldt
 giebt's 'nen guten „Heisen“, auch könnt
 Ihr noch „Stoff“ münchmen, um auch
 zu Hause einen zu brauen.
 — Der erste Kornball, welcher
 in dieser Gegend abgehalten wurde,
 findet statt in Lion Grove am Sonn-
 tag den 11. Dezember. Drei Paar-
 preise für die größten 6 Kornähren.
 Kommt Alle und bringt Eure großen
 Lehren! John H. n. n. n.
 — Der farbige Wm Bridges, wel-
 cher kürzlich einen Premier der U. P.
 Bahn mit einem Revolver bedrohte,
 wurde am Dienstag vom Merick County
 Sheriff nach Central City geholt, wo
 die Anklage gegen ihn erhoben wird, da
 sein Vergehen in Merick County ge-
 schah.
 — Von den Jungen, welche kürzlich
 in den Neubau von John Schwyn an
 Ost 2ter Straße einbrachen und Hand-
 werkzeug stahlen, wurde einer, Frank
 Brown, von Countyrichter Mullin der
 Reformschule überwiesen. Ein anderer,
 Floyd Clog, erhielt bis zum 1. Januar
 Zeit sich zu bessern und falls bis dahin
 wieder irgendwelche Beschwerden gegen
 ihn auftauchen, muß auch er nach der
 Besserungsanstalt zu Kearney wandern.
 — Im Hause von Geo. Wartinaby
 an Ost 8ter Straße brach am Samstag
 Morgen Feuer aus. Wartinaby hat
 im Küchenfenster Feuer gemacht, dasselbe
 war zu heiß und die Holzbedeckung fing
 Feuer. Es brannte bereits ziemlich stark
 als die Feuerwehr erschien, doch wurde
 es gelöscht. Der an dem Hause ange-
 richtete Schaden ist erheblich und auch
 ein Piano wurde stark beschädigt. Die
 andere Hauseinrichtung wurde heraus-
 gebracht.

BUCHHEIT'S
„Deutsche Apotheke.“
 Drogen, Toiletenseifen,
 Arzneien, Chemikalien,
 Bürsten, Kämmen.
 Agent für D. D. D. für Haut-
 krankheiten.



**Großer Verkauf Knaben- und Kinder-
 Muster-Anzüge**

Hier ist's wo Ihr mehr für Euer Geld bekommt als Ihr
 erwartet. Wir haben zu unserem eigenen Preis alle die
 Muster Anzüge eines der größten und besten Chicagoer Klei-
 derfabrikanten gekauft. „Muster“ sind diejenigen Anzüge
 welche die Reisenden führen, um sie den Detailhändlern zu
 zeigen, damit diese sehen können was sie kaufen. Natürlich
 sind diese Anzüge in jeder Hinsicht perfekt. Nicht viele von
 einer Sorte, aber, so lange sie vorhalten, verkaufen wir Euch
 diese Gewänder zu weit weniger als dem gewöhnlichen Kost-
 preis. Diese Muster sind aus den besten Materialien und nach
 der neuesten Mode verfertigt. Russische Blousenanzüge, Nor-
 folk Anzüge, doppelreihige Anzüge und alle nur denkbaren
 Stile. Dieselben müssen perfekt sein, sonst wären sie ja nie
 und nimmer als Muster zu gebrauchen. Kommt bald, kommt
 sofort, denn diese außergewöhnlichen Bargains werden schnell
 abgelekt und vergriffen sein:

Doppelreihige Knaben- und Kinderanzüge, werth \$6.00, jetzt.....	\$3.25
Einfach gereichte Knaben-Kniehosenanzüge, werth \$5.00, jetzt.....	\$2.75
Knaben-Matroten-Anzüge, werth \$4.50, unser Bargainpreis, jetzt.....	\$2.65
Russische Blousenanzüge für Knaben, werth \$4.00, jetzt.....	\$2.45
Jacke- und Hosenanzüge für Knaben, werth \$3.00 jetzt.....	\$1.20

Anzüge so niedrig wie ein Dollar und so hoch wie fünf
 Dollars, aber was könnt Ihr vom Preis jagen außer Ihr
 könnt die Waare sehen. Dieses ist eine Gelegenheit einen
 Knaben-Anzug billig zu kaufen.
 Verpaßt sie nicht.

WOOLSTENHOLM & STERNE.
 Die Ein-Preis-Kleiderhändler.

Bücher jeder Art, sowie Zeitschri-
 ten, bei J. B. Windolph, Grand Island.

Ferd. Stoltenberg und Henry
 Birchholz reisten am Dienstag Abend ab
 nach dem Staate Washington und wün-
 schten sie hier in Nebraska immer wie-
 der eine Heimath.

**Zehr niedrige Excursionsraten
 für die Weihnachtsfeiertage**
 nach allen Punkten an der Nickel Plate
 Bahn zwischen Chicago und Buffalo.
 Excursionsbillets zum Verkauf am 24.,
 25., 26. und 31. Dezember 1904 und
 1. und 2. Januar 1905, gültig für Rück-
 reise bis 4. Januar 1905. Drei Trun-
 cuxprekzüge täglich. Keine Extraraten
 berechnet auf ugend einem Zug. Eben-
 falls niedrigste Raten und kürzeste Linie
 nach Cleveland, Buffalo, New York,
 Boston und allen östlichen Punkten. Mo-
 derne Schlaf- und Speisewagen. Indi-
 viduelle Clubmahzeiten, vangitend im
 Preis von 35c bis \$1.00, servirt in den
 Speisewagen der Nickel Plate; ebenfalls
 Bedienung a la carte. Alle Züge gehen
 ab von der La Salle St. Station, Chi-
 cago. City Ticket Office, Chicago, Ill.,
 111 Adams St. und Auditorium Annex.
 Für nähere Einzelheiten schreibt an John
 P. Galahan, Generalagent, 113 Adams
 St., Zimmer 298.

Marktt-Bericht.
 Grand Island.

Weniger... per Bu...	70-82
Port... ..	30-33
Hater... ..	21-23
Koggen... ..	60
Berle... ..	27
Terstoffeln... ..	29
Hou per Tonne... ..	4.50
Hou in Ballen, per Tonne... ..	5.00
Butter... per Pfd... ..	18
Hier... per Pfd... ..	22
Hühner, Alte per lb... ..	7
Hühner, junge... ..	9
Schweine... pro 100 Pfd... ..	4.00
Schlachtvieh... ..	3.00
Kälber, fette, pro Pfd... ..	34-4

**Hutmans Blaudüsches Re-
 derboos.** — Hundert alle un wie...
 Das Boos gibt damit de oelen Blaudüsch-
 schen von disse Sio un gänd Sio von
 dat grote Water en' gode Gelegenheit,
 enen großen Deel von de mit Recht vol-
 bi de Riddersassen so beleuten hoogdüts-
 schen Vaderslands, Rem's, Alscheds,
 Wanners, Drakleder u. s. w. in eht
 leu Moberispraf sing'n to kua'n. Preis
 is heel billig — 25c. Grad anken in
 de Office von „Staats-Anzeiger &
 Herald.“